



Bundesministerium
für Wirtschaft und Arbeit

Wissensbilanz
Made in Germany



Fit für den
Wissenswettbewerb



Informationsveranstaltung

Wissensbilanz – Made in Germany

Wissen als Chance für den Mittelstand

10. November 2005

BITKOM e.V., Frankfurt am Main

www.bmwa.bund.de



Grußwort



Die Förderung von Innovation ist zum herausragenden wirtschaftspolitischen Ziel Deutschlands geworden. Gerade im Zeitalter globalisierter Märkte müssen die Unternehmen hoch innovativ bleiben, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Das gilt besonders für die ITK-Wirtschaft mit ihren kurzen Produktlebenszyklen.

Innovation ist jedoch nur möglich, wenn ein entscheidender „Rohstoff“ im Unternehmen vorhanden und einsatzfähig ist: Wissen. Dabei meine ich nicht nur „neues Wissen“ aus Forschung und Entwicklung, sondern auch „vorhandenes Wissen“ – Wissen aus erfolgreichen Projekten, Wissen über Prozesse, Wissen über Kunden, Wettbewerber, Kooperationspartner und Märkte.

Gerade für mittelständische Unternehmen ist deshalb der professionelle Umgang mit der Ressource Wissen überlebenswichtig. Auch wenn Wissen nicht immer greifbar, nicht immer quantifizierbar ist: Wissensmanagement darf nicht als zusätzlicher Kostenblock, als technische Spielerei missverstanden werden.

Die Wissensbilanz ist dafür ein grundlegendes Instrument, dessen erfolgreichen Einsatz im Mittelstand ein vom BMWA gefördertes Projekt aufgezeigt hat. Für BITKOM ist das Wissensmanagement im Mittelstand seit jeher von besonderer Bedeutung. Wir freuen uns daher, dass wir Ihnen im Rahmen der Veranstaltung „Wissensbilanz – Made in Germany: Wissen als Chance für den Mittelstand“ die Erstellung und den Einsatz einer Wissensbilanz vorstellen können. Lernen Sie von den praktischen Erfahrungen mittelständischer Anwender und entwickeln Sie Ihr eigenes Bild, wie Sie von den Potenzialen der Wissensbilanz profitieren können.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Paul Bonn'.

Heinz Paul Bonn

Vorsitzender des Vorstandes der GUS Group AG
Vizepräsident BITKOM e.V.

„Wissensbilanz – Made in Germany“ goes Frankfurt!

Am 10. November 2005 findet im BITKOM e. V. in Frankfurt am Main eine von sechs Veranstaltungen zum Thema „Wissensbilanz – Made in Germany“ statt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) initiierte Pilotprojekt soll vor allem mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte wie Wissen und Fähigkeiten der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen und externe Beziehungen darstellen, bewerten und besser nutzen können.

Warum brauchen kleine und mittelständische Unternehmen eine Wissensbilanz?

- ▶ Die Transparenz des Unternehmens wird erhöht und die Nutzung und Weiterentwicklung des intellektuellen Kapitals wird damit steuer- und bewertbar.
- ▶ Die Wissensbilanz ist ein innovatives Managementinstrument, das über fundiertere Entscheidungsgrundlagen die zukünftige Leistungsfähigkeit sichert.
- ▶ Das in den Unternehmen schlummernde Wissenskapital kann so ausfindig gemacht und genutzt werden; beispielsweise über Mitarbeiterakquisition und -qualifizierung.
- ▶ Die Wissensbilanz kann einen verbesserten Zugang zu Kapital für solide Unternehmen ermöglichen.
- ▶ Mit der Wissensbilanz kann eine verbesserte Außenwirkung gegenüber Kunden und Lieferanten erzielt werden.
- ▶ Der gezielte Einsatz von Wissenskapital ist für ein Unternehmen ein echter Wettbewerbsvorteil.

Programm

- 10:00 Uhr** **Anmeldung und Kaffee**
- 10:30 Uhr** **Begrüßung der Veranstalter**
Thomas Mosch, Bereichsleiter Mittelstand
und Start-ups, BITKOM e. V.
- 10:35 Uhr** **Ergebnisse des Pilotprojektes**
„Wissensbilanz – Made in Germany“
Dr.-Ing. Peter Heisig, EuReKI, Berlin und
Mart Kivikas, Wissenskapital Edvinsson
& Kivikas Entwicklungsunternehmen
GmbH, Arbeitskreis Wissensbilanz
- 10:55 Uhr** **Praxisbeispiel A: reinisch AG,**
Karlsruhe
„Erstellung der zweiten Wissensbilanz –
Erfahrungen eines mittelständischen
Unternehmens“: Anja Flicker, Referentin
Wissensmanagement
- 11:40 Uhr** Mittagspause
- 12:40 Uhr** **Praxisbeispiel: Xcc Software AG,**
Karlsruhe
„Wissensbilanz aus Sicht eines Unter-
nehmers“: Philipp Harschar, Head of
Automotive Software Consulting



„Die sich beschleunigende Globalisierung bedeutet für die deutsche Wirtschaft eine dramatische Veränderung von Wettbewerbsverhältnissen und Standortfaktoren. Der Faktor Wissen und die wissensorientierte Unternehmensführung gewinnen daher gerade in einem Hochlohnland wie Deutschland zunehmend an Bedeutung.“

Dr. Rolf Hochreiter, Projektverantwortlicher „Wissensbilanz – Made in Germany“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

13:25 Uhr

Strategien zur Umsetzung

„Wissensstrategie - Wissensbilanz
- Maßnahmen: Wie führt der Weg zur
erfolgreichen Umsetzung?“. Dr.-Ing. Josef
Hofer-Alfeis, Senior Consultant, Corporate
Technology, Siemens AG, München

14:10 Uhr

Kaffeepause

14:40 Uhr

Podiumsdiskussion

Dr.-Ing. Peter Heisig und Mart Kivikas,
Arbeitskreis Wissensbilanz
Anja Flicker, reinisch AG
Philipp Haarschar, Xcc Software AG
Dr. -Ing. Josef Hofer-Alfeis, Siemens AG
Thomas Mosch, BITKOM e.V.

15:30 Uhr

Schlusswort der Veranstalter

Thomas Mosch, BITKOM e. V.
Dr.-Ing. Peter Heisig und Mart Kivikas,
Arbeitskreis Wissensbilanz



Ansprechpartner

Anmeldung

BITKOM Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

Frau Monika Kreisel
Postfach 64 01 44
10047 Berlin
Tel. (030) 27 576-246
Fax (030) 27 576-247
E-Mail: m.kreisel@bitkom.org
www.bitkom.org

Fachliche Koordination

Arbeitskreis Wissensbilanz

Peter Heisig
Tel. (030) 393 26 81
E-Mail: info@akwissensbilanz.org

BITKOM-Arbeitskreis Mittelstand & Start-ups

Thomas Mosch
Tel.: (030) 27576-105
E-Mail: t.mosch@bitkom.org

BITKOM-Arbeitskreis Knowledge Engineering & Management

Dr. Mathias Weber
Tel.: (030) 27576-121
E-Mail: m.weber@bitkom.org

Veranstaltungsort

BITKOM e.V.

Geschäftsstelle Frankfurt
Hahnstraße 70
60528 Frankfurt

Weitere Informationen über das Projekt
„Wissensbilanz – Made in Germany“ finden Sie unter:
www.akwissensbilanz.org und www.bmwa.bund.de

Anfahrt

Anfahrtsskizze als PDF Datei zum download unter:
http://www.bitkom.org/files/documents/Anfahrt_Frankfurt-Niederrad.pdf